

14.06.2016

AWO reiht sich ein gegen Rechts



Die AWO übernimmt am Samstag, 18. Juni, die Patenschaft über 150 Meter Menschenkette an der Bleichstraße. Treffpunkt ist um 11:30 Uhr, vor dem AWO-Stadtbüro, Bleichstr. 8. Hintergrund ist der internationale Gedenktag für Flüchtlinge am kommenden Montag, 20. Juni. Zuvor findet am Wochenende in Hamburg, Berlin, Leipzig, München und Bochum eine bundesweite Aktion statt unter dem Motto: „Hand in Hand gegen Rassismus – für Menschenrechte und Vielfalt“.

In den fünf Städten werden dazu riesige Menschenketten gebildet. Ursprünglich sollten alle fünf Veranstaltungen am Sonntag stattfinden. Da der Bochumer „Initiativkreis Flüchtlingsarbeit“ aber schon langfristig für den Samstag ein großes Fest geplant hatte, wurden die Aktivitäten jetzt zusammengefasst. In Bochum findet daher am Samstag der Auftakt der bundesweiten Aktion statt.

„Wir wollen ein starkes Signal gegen Rassismus und Fremdenfeindlichkeit aussenden. Die Arbeiterwohlfahrt steht in ihrer Tradition für ein weltoffenes Miteinander. In Zeiten, in denen Stimmen vom rechten Rand wieder lauter zu hören sind, erscheint unser Engagement umso wichtiger“, betont Serdar Yüksel (MdL), Vorsitzender der AWO Ruhr-Mitte. So sind Mitarbeiter, Mitglieder und Ehrenamtliche aus den Reihen der AWO aufgerufen, Teil der Menschenkette zu werden.

Der Aktionstag wird in Bochum durch das „Bochumer Bündnis für Arbeit und soziale Gerechtigkeit“ organisiert. Karl-Heinz Meier gehört als AWO-Kreisvorsitzender zu dessen Sprecherkreis. Er sagt: „Der Termin fällt in die bundesweite AWO-Aktionswoche, an der wir uns auch in Bochum mit vielen Veranstaltungen beteiligen. Die Aktionswoche ist Teil des AWO-Themenjahres ‚Für Menschen nach der Flucht. Gemeinsam in Würde leben.‘ Daher kommt dieser Menschenkette aus unserer Sicht eine ganz besondere Bedeutung zu.“

Mehr als 100 Initiativen und Organisationen unterstützen den Aufruf für die Aktion in Bochum. Mit der Bochumer Menschenkette werden die geplante landeszentrale Registrierungsstelle für Flüchtlinge am Gersteinring, der Hauptbahnhof und das Rathaus verbunden. Verschiedene Musikgruppen wirken bei der Menschenkette mit und begleiten die Teilnehmer zur Kundgebung auf dem Dr.-Ruer-Platz. Dort sprechen der Bundesvorsitzende von ver.di Frank Bsirske, Tareq Alaows als Vertreter des Bochumer Flüchtlingsstreiks, Birgit Naujoks vom Flüchtlingsrat NRW sowie Bianca Schmolze von der Medizinischen Flüchtlingshilfe.

Für gute Stimmung sorgen die Musikgruppe Chupa Cabras und der Kabarettist Thilo Seibel. Im Anschluss lädt der Initiativkreis zu einem Flüchtlingsfest ein. Menschen aus Bochum und aller Welt werden bis zum Abend gemeinsam Musik machen, Theater spielen und tanzen. Zum Bühnenprogramm trägt auch das CentrumCultur der AWO bei.

Weitere Infos unter <http://bochumer-buendnis.de/menschenkette/>

Redaktion:

Christopher Becker/ AWO Ruhr-Mitte

E-Mail c.becker@awo-ruhr-mitte.de